

## Der Wild-Apfel ist «Baum des Jahres 2013

Dr. Silvius Wodarz, Präsident der Baumdes-Jahres-Stiftung, hat in Berlin den vom Kuratorium Baum des Jahres vorgeschlagenen Wild-Apfel (*Malus sylvestris*) zum Baum des Jahres 2013 ausgerufen. Anders als bei der Birne ist der europäische Wild-Apfel nicht die Stammform des Kultur-Apfels – der stammt von asiatischen, süsseren Wildarten ab und wurde schon vor über 2000 Jahren kultiviert.

Der Wild-Apfel ist klimatisch angepasst und gedeiht in fast ganz Europa, bis auf Nordskandinavien und Teile Spaniens sowie Griechenlands. Allerdings ist er wegen seines Lichtbedarfs und seiner geringen Höhe von maximal zehn Metern sehr konkurrenzschwach. Deshalb kommt er nur selten vor, fast nur an Waldrändern und –wegen oder in Gehölzinseln ausserhalb des Waldes. wab.



*Malus sylvestris*, Wild-Apfel, ist Baum des Jahres 2013. Bild: zvg.

## Gleichgewichtsstudie der Suva mit Bauarbeitern

Rund 295 000 Personen stolpern oder stürzen in der Schweiz jährlich. Oft könnten diese Unfälle durch ein besseres Gleichgewicht und mehr Kraft in den Beinen verhindert werden. Die Suva hat mit Bauarbeitern getestet, ob das Trainingsprogramm «Footbag» das Stolper- und Sturzrisiko innerhalb dreizehn Wochen senken kann. Die Tests während dreizehn Wochen mit Mitarbeitenden der Implenia Bau AG verliefen positiv. Die Bauarbeiter erreichten im Einbeinstand und Rückwärtsballancieren bessere Werte als vor Trainingsbeginn. Footbag kann kostenlos bestellt werden: Suva, Kundendienst, Postfach, 6002 Luzern, Fax: 041 419 59 17 oder unter [www.suva.ch/waswo](http://www.suva.ch/waswo); alle Übungen stehen auch auf [www.youtube.com/suvaschweiz](http://www.youtube.com/suvaschweiz) zur Verfügung bzw. als kostenloses App im App Store oder im Android Market. wab.

## DIE AKTUELLE GENERALVERSAMMLUNG

Rückblicke, Ziele und Aktuelles im Schwimmteichbau

### Ende Oktober trafen sich die Mitglieder des Schweizerischen Verbands für naturnahe Badegewässer und Pflanzenkläranlagen (SVBP) zur GV in Kloten.

Der Präsident der SVBP Heinz Meier begrüßte zahlreiche Mitglieder und Gäste. Der SVBP verzeichnet drei Neuzugänge und zählt 42 aktive Mitglieder. Der Jahresbericht zeigt ein intensives Verbandsjahr auf mit Fachanlässen wie den Schwimmteichtag im März 2012 an der ZHAW. Vorgestellt wurden neueste Erkenntnisse aus einem Forschungsauftrag. Der Präsident des österreichischen Schwimmteichverbandes (VÖS) Franz Kubacek erläuterte das zentrale Thema der Qualitätssicherung im Schwimmteich. Im September 2012 trafen sich gut 20 Mitglieder des SVBP zu einem Teichbesichtigungstag. Acht verschiedene Schwimmteichanlagen wurden besucht. Der Dank ging an den Organisator Franz Folghera. Im April 2012 konnten elf Absolventen des Lehrganges Schwimmteichbauer auf der Halbinsel Au in Wädenswil ihr Diplom entgegen nehmen. Im Oktober 2013 ist ein weiterer Start für einen Lehrgang geplant. Vorstandsmitglied Stefan Lehnert forderte dazu auf, vermehrt für diesen Lehrgang zu werben.

Die Expertisenstelle des SVBP wurde im vergangenen Jahr rund zwölf Mal kontaktiert, jedoch kam nur ein Auftrag zustande. Im kostenpflichtigen Gutachten erwiesen sich die vom Kunden beanstandeten Probleme als unbedeutend. Durch qualitätssichernde Massnahmen sollen Reklamationen vermieden werden.

### Fachempfehlung

Mit der «Fachempfehlung für den Bau von öffentlichen, künstlich angelegten Badegewässern (ÖKB)» wird den in der Schweiz geltenden Rahmenbedingungen und gesetzlichen Vorschriften Rechnung getragen. Sie soll in der Projektierung, Ausführung sowie im Betrieb von öffentlichen, künstlichen Schwimmanlagen verwendet werden. Meier bedankte sich bei den Mitwirkenden und fordert alle Mitglieder auf, mit diesem nun ausgehändigten Dokument zu arbeiten, Schwachstellen zu eruieren und zu melden. Ein Ziel ist unter anderem eine in etwa fünf Jahren neu überarbeitete Fassung zu veröffentlichen, die anschliessend in die SIA Norm aufgenommen werden kann.

Die Zusammenarbeit zwischen der ZHAW und dem SVBP soll künftig intensiviert werden. Das Forschungsprojekt «Biofilm im Filter», das von Matthias Frei, ASC Schweiz, durchgeführt wurde, ist so gut wie abgeschlossen. Resultate weiterer Forschungsprojekte werden bis 2015 erwartet.

Gastreferent Peter Petrich stellte die 2009 gegründete Internationale Organisation für naturnahe Badegewässer (IOB) vor, der 11 nationale Verbände angehören. Europaweit wurden bisher rund 235 öffentliche Anlagen, 750 Anlagen bei Hotels und Campingplätzen und rund 18 500 Schwimmteiche für Privatkunden gebaut. Die Schweiz ist mit 1000 Schwimmteichen gut vertreten im Privatkundenmarkt. Der IOB ruft das EU Ecolabel ins Leben, das einen Mindeststandard bei Schwimmteichen definiert ([www.ecolabel.eu](http://www.ecolabel.eu)). Ein Datum, das sich die Schwimmteichbauer vormerken sollten, ist der 23. bis 25. Oktober 2013: Dann wird der 7. Internationale Schwimmteich-Kongress in Bregenz stattfinden. Renate Schiegg



Der SVBP ist gut aufgestellt. Die Mitglieder anlässlich der GV. Bild: SVBP.